

# Johann Carl Fürchtegott Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Hannover, 04.02.1796

<i>Empfangsort</i>	Braunschweig
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.23,Nr.79
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	4S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	18,9 x 11,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2133">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2133</a> .

[1] Hannover d. 4 Febr 1796

Liebster Wilhelm, Du wirst ja nun woh[1 de]n Gibbon ohne Zweifel le[...] haben, da ein H. von [Mü]ller ehegestern als am Dienstage nach Braunschweig gereiset ist, und ihn mitgenommen hat, um ihn Dir zuzustellen. Die Meßgelegenheiten, mit denen ich es zu überschicken dachte, waren alle schon weg. Er kostet nach erhaltener Rechnung 13 r. 18 gg.; wovon jedoch noch der Rabbat abgeht; der, ob er mir gleich, weil ich [2] aus Contracten mit ihm handle, nicht zu Gute gerechnet wird, d[...]nnten nicht leiden kannst. Der Rabbat beträgt, wenn ich nicht irre 10 procent, und also 1 r. 13 gg. 9 .; und bleibt demnach 14 r. 4 gg. 3]. – Den Johnson habe ich wieder abbestellt, wenn Du aber sonst noch etwas nöthig haben solltest, so brauchst Du es mir nur zu melden.

In Dresden freuen sie sich [3] schon im voraus auf Deine Ankunft, wie Charlotte gestern schreibt; diese schöne Aussicht muß Dir schon jezt viel Vergnügen machen. Ich rechne dabey starck auf Dein Versprechen, daß Du dann in diesem Sommer wieder zu uns kommen würdest. – Große Reise Plane darf ich selbst vorerst noch nicht machen, da wir noch vielerley vor haben.

[4] Auf die Fortsetzung Deiner Briefe über Sprache und Poesie bin ich recht begierig; ich habe nur erst die in ersterem Stücke gelesen. Du hast diesen an sich abstracten Gegenstand gewiß allgemein verständlich und intressant behandelt, und wenn es schon zuweilen die angenehme Täuschung aufhebt, in das Innere zu schauen, so ist es doch sehr lehrreich und unterhaltend. Viele Empfehlungen von meiner Frau.

Karl Schlegel

## **Namen**

Ernst, Charlotte  
Ernst, Ludwig Emanuel  
Gibbon, Edward  
Johnson, Samuel  
Müller, Herr von  
Schlegel, Julie

## **Orte**

Braunschweig  
Dresden  
Hannover

## **Werke**

Gibbon, Edward: Miscellaneous Works, with Memoirs of his Life and Writings  
Johnson, Samuel: A Dictionary of the English Language  
Schlegel, August Wilhelm von: Briefe über Poesie, Silbenmaaß und Sprache

## **Periodika**

Die Horen

## **Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Textverlust durch Blattausriss

Textverlust durch Blattausriss

Textverlust durch Blattausriss

Reichstaler

Guter Groschen

Paginierung des Editors

Textverlust durch Blattausriss

Reichstaler

Guter Groschen

Pfennig

Reichstaler

Guter Groschen

Pfennig

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors